

Energiefonds setzen auf Wind statt Sonne

Geschlossene Energiefonds setzen fast ausschließlich auf Windkraft - und auf Projekte im europäischen Ausland. Die Emissionstätigkeit insgesamt ist 2013 jedoch deutlich zurückgegangen. Seit Einführung des KAGBs ist sie vollständig zum Erliegen gekommen.

Geschlossene Energiefonds setzen fast ausschließlich auf Windkraft - und auf Projekte im europäischen Ausland. Die Emissionstätigkeit insgesamt ist 2013 jedoch deutlich zurückgegangen. Seit Einführung des KAGBs ist sie vollständig zum Erliegen gekommen.

Solarinvestments haben in den vergangenen Jahren geschlossene Energiefonds dominiert. Dieser Trend ist definitiv vorbei - in diesem Jahr wurde nur ein einziger Solarfonds emittiert. Alle anderen Energiefonds investieren hingegen in Windkraft. Bezogen auf die Anzahl der emittierten Fonds dominieren nun Windfonds mit 88% das Segment der geschlossenen Energiefonds.

Verantwortlich für diese Entwicklung sind vor allem die stetig sinkenden Einspeisevergütungen und Einschränkungen bei der Förderung von Solaranlagen - sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland. Scope erwartet im Jahr 2014 keine weiteren Fondsemissionen im Bereich Photovoltaik.

Der Trend hin zu Windfonds wird nach Ansicht von Scope hingegen weiterhin anhalten. Der Grund: Windfonds verbleiben als eine der wenigen Alternativen für Investitionen in Erneuerbare Energien. Sowohl die Technologie als auch die Kalkulationssicherheit im Bereich Windenergie sind ausgereift.

Allerdings trüben geplante Kürzungen bei der Einspeisevergütung für Windkraft das Investitionsklima. Derzeit beträgt die staatlich garantierte Vergütung rund 9 Cent pro Kilowattstunde (kWh). Der Marktpreis für Strom liegt hingegen bei rund 5 Cent / kWh. Auch Windkraft bleibt daher vorerst von staatlicher Förderung abhängig. Ein weiteres Investitionshindernis ist die hohe Ankaufskonkurrenz bei attraktiven Windstandorten in Deutschland. Diese treibt die Preise und drückt die Renditeerwartungen.

Fondsinitiatoren setzen auf das europäische Ausland

Zahlreiche Initiatoren reagieren auf diese Entwicklungen mit ausländischen Investments. Die Zielländer liegen mit Frankreich, Finnland und Polen ausschließlich in Europa. Weitere Fonds mit Windanlagen in Schweden und Großbritannien sind geplant. Für Anleger lassen sich hier höhere Renditen realisieren, da der Ausbau der Windkraft dort noch nicht so weit fortgeschritten ist wie in Deutschland.

Emissionsvolumen insgesamt stark rückläufig

Trotz der Zunahme der Windfonds beträgt das prospektierte Eigenkapitalvolumen von Energiefonds in diesem Jahr insgesamt nur noch knapp 105 Millionen Euro. Zum Vergleich: Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es noch 427 Millionen Euro. Das entspricht einem Rückgang des Emissionsvolumens von über 75%. Seit Inkrafttreten des KAGBs im Sommer dieses Jahres ist die Emissionstätigkeit sogar vollständig zum Erliegen gekommen.

Für das erste Halbjahr 2014 ist weiterhin nur mit sehr vereinzelt Emissionen zu rechnen. Hauptgrund dafür ist die weiterhin hohe Unsicherheit im Hinblick auf das KAGB. Die BaFin hat Fonds, die in Stromerzeugung investieren, zwar als operative Unternehmen eingestuft. Damit sind sie nicht den Regelungen des KAGB unterworfen. Die aufwändige Registrierung als

Kapitalverwaltungsgesellschaft, die Beschränkung der Fremdkapitalaufnahme oder auch der Mindestbeteiligungssummen entfallen u.a. damit. Zahlreiche Fondsanbieter zweifeln jedoch am Fortbestand dieser für sie günstigen Auslegung der BaFin und halten sich mit Neuemission vorerst zurück.

Kontakt:

Markus Lentz

E-Mail: m.lentz@scoperatings.com

André Fischer

E-Mail: a.fischer@scoperatings.com

Scope Analysis GmbH

Lennéstr. 5

10785 Berlin

Telefon: +49 (0)30 27891-150

Telefax: +49 (0)30 27891-100

E-Mail: info@scoperatings.com

Internet: www.scoperatings.com

Über Scope Ratings

Scope wurde im Jahre 2002 als unabhängige Ratingagentur mit Sitz in Berlin, Deutschland, gegründet. Das Unternehmen ist europaweit auf das Rating und die Analyse von mittelständischen Unternehmen, Anleihen, Zertifikaten, Investment- und Immobilienfonds spezialisiert. Die Scope Ratings zeichnen sich durch Qualität, Konsistenz und Verständlichkeit der Analysen aus. Aufgrund der Nachhaltigkeit der Analysen stoßen die Scope Ratings auf breite Investorenakzeptanz in Deutschland. Scope ist von der ESMA als offiziell zertifizierte Credit Rating Agency (CRA) in Europa zugelassen. Die Agentur beschäftigt 70 Mitarbeiter in Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden. Weitere Informationen zu Scope finden sie auf www.scope-group.com.



Haftungsausschluss

Innerhalb des gesetzlich zulässigen Rahmens übernimmt Scope Analysis ausdrücklich weder für den Inhalt dieser Scope Analysis-Publikation noch für Schäden, die aus oder im Zusammenhang mit der Publikation entstehen, eine Haftung und schließt diese hiermit ausdrücklich aus. Dies und die nachfolgenden Ausführungen gelten für alle Informationen, Aussagen und Empfehlungen. Die zur Verfügung gestellten Informationen, Aussagen und Empfehlungen dienen ausschließlich der generellen Information. Hierauf sollten Sie sich hinsichtlich Ihrer Entscheidung für oder gegen eine Geldanlage nicht verlassen. Der Inhalt soll nicht als Anlageberatung gesehen werden und er stellt auch keine Anlageberatung dar. Kontaktieren Sie einen qualifizierten Finanzberater und lassen Sie sich umfassend beraten, bevor Sie sich für oder gegen eine Geldanlage entscheiden.

Scope Analysis kann für Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen, Aussagen und Empfehlungen keine Garantie übernehmen, dennoch ist Scope Analysis in angemessener Weise bemüht, die Vollständigkeit und Richtigkeit sicherzustellen. Die Verwendung der Publikationen und der Informationen, Aussagen und Empfehlungen erfolgt auf eigenes Risiko. Für Verluste oder Schäden übernimmt Scope Analysis keine Haftung. Sie sind selbst dafür verantwortlich, die nötigen Schritte einzuleiten, um Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen, Aussagen und Empfehlungen zu überprüfen. Da es sich ausschließlich um generelle Informationen, Aussagen und Empfehlungen handelt, sind diese nicht auf die Verwendung in individuellen Fällen abgestimmt und können daher auch für konkrete Anlageentscheidungen ungeeignet sein. Für die in den Publikationen enthaltene Anzeigen und Verweise zu externen Publikationen und zu verbundenen Warenzeichen oder Unternehmen wird weder für diese noch für deren Inhalt, Informationen, Aussagen, Empfehlungen, Güter oder Dienstleistungen eine Gewähr übernommen. Für Verluste oder Schäden, die Ihnen aufgrund der Verwendung dieser Seiten entstehen, übernimmt Scope Analysis keine Haftung. Die Anzeigen und Verweise erfolgen lediglich um Ihnen zu diesen Informationen und Dienstleistungen Zugang zu ermöglichen, da diese gegebenenfalls für Sie interessant sein könnten.